

Anleitung zu Einkommensentwicklung / Dynamik MUSTERGESPRÄCH MIT EINEM KUNDEN PER DU

Stelle dir bitte vor, wenn du vor 50 Jahren **648 DM** verdient hättest, wäre das das Durchschnittseinkommen für die Rentenberechnung in den alten Bundesländern gewesen. Hätte es den Euro schon gegeben, wäre das so viel wie 331,32 €.

Das Geld damals war soviel wert wie heute **2.703,83 €**.

Das ist das jetzige Durchschnittsentgelt für die Rentenberechnung.

Damals 100 € waren soviel wert wie heute **816,09 €**.

Hättest du das gedacht?

Nein, so ein Unterschied!

Hättest du **jedes Jahr die 6 % Dynamik** für deine Lebensversicherung angenommen, dann wäre in den ersten 33 Jahren das Einkommen immer höher gestiegen als die 6 % Dynamik. In den letzten Jahren verlief es anders herum.

Hättest du jedoch nur alle 2 Jahre die Dynamik angenommen, dann wäre dein Geld im Verhältnis **404,89 € zu 816,09 €** heute viel weniger wert.

Das gibt dir sicher auch zu denken?“

Ja, das ist schon ein Unterschied!

Die letzten 10 Jahre war es allerdings so, dass die Dynamik bei **„alle 2 Jahre Anpassung“** höher gestiegen wäre als deine Einkommensentwicklung.

Auch vor den 50 Jahren gab es diese Schwankungen immer wieder.

Nun, keiner kann dir voraussagen, wie sich das in Zukunft entwickelt.

Deshalb kannst du jetzt jedes Jahr entscheiden, ob du die Dynamik annimmst oder nicht.

Wegen der ohne Gesundheitsprüfung mit steigenden Versicherungsleistungen ist es jedoch sinnvoll, alle 2 Jahre mit der Dynamik mal auszusetzen.

Sonst **bekommst du für** die steigenden Versicherungsleistungen ein Gesundheitsfragebogen.

Ist das so verständlich für dich?

Ja, schon.

Was passiert, wenn ich das dann vergesse?

„Angenommen du würdest die Dynamik 13 Jahre immer annehmen.

Dann wäre der Beitrag von **100 € auf 201,22 €** angewachsen.

Du sagst:

Das ist mir jetzt zuviel, ich möchte weniger zahlen!

Das könnte bei mir passieren.

Was ist dann?

Kein Problem.

Du sagst dann ganz einfach z.B.:

Ich möchte jetzt mit monatlich 150 € weiter.

Dann geht es halt mit **150 €** weiter.

Von dem Vorhandenen geht **dir** nichts verloren.

Am Ende kommt dann natürlich entsprechend weniger heraus.

Je häufiger du jedoch die Dynamik annimmst, umso mehr gewöhnst du dich an eine höhere Belastung.

Das erhöhst du auf der einen Seite deine spätere Altersversorgung und andererseits steht dir monatlich mehr Einkommen zur Verfügung, weil die Belastung für die Einzahlung dann entfällt.

Du kannst alles machen, nur eines nicht.

Du kannst nie höher und nie länger sparen als beim Abschluss vereinbart wurde.

Das heißt:

Wir müssen heute ernsthaft überlegen, ob mein Vorschlag auch hoch genug

und lange genug sein wird.
Runter, kannst du immer.
Ist das für dich so verständlich?

Ja, dann ist das o. K.!

Zur eigenen Erinnerung händige ich dir die Einkommensentwicklung mit aus.

Aus meiner Erfahrung haben meine Kunden anschließend kaum noch Probleme mit der Dynamik.
In den letzten 10 teilweise stagnierenden Jahren haben ca. 87 % meiner Kunden die Dynamik trotz nicht wachsender Einkünfte angenommen.

D.h.:

Sie haben Ihren Lebensstandard zugunsten des Vermögensaufbaues eingeschränkt.

Hierdurch ver helfe ich meinen Kunden indirekt zu mehr Vermögen.

Das ist schließlich ein Teil meiner beruflichen Aufgaben.

Ich wünsche viel Erfolg

Thomas J. Metzger